

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt Musik "Weihnachtslieder"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhalt

Station 1: Geschichte lesen – [Franz Xaver Gruber](#)

Wie kam es zum Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“? Eine Geschichte lesen.

Station 2: Lebenslauf ordnen – [Franz Xaver Gruber](#)

Den Lebenslauf von F. X. Gruber in die richtige Reihenfolge bringen.

Station 3: Lege das Puzzle! – [Franz Xaver Gruber](#)

Puzzle mit einem Steckbrief von F. X. Gruber legen.

Station 4: Weißt du alles? – [Franz Xaver Gruber](#)

Arbeitsblatt

Station 5: Merkblatt mit Lied – [Franz Xaver Gruber](#)

Wichtigste Informationen über den Komponisten und den Text des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ erfahren.

Station 6: Finde die passende Hälfte! – [Franz Xaver Gruber](#)

Domino

Station 7: Überlege gut und probiere aus! – [Leise rieselt der Schnee](#)

Ein passendes Instrument für den rieselnden Schnee finden.

Station 8: Finde passende Instrumente! – [Leise rieselt der Schnee](#)

Passende Instrumente für das Lied finden.

Station 9: Was heißt das? – [Leise rieselt der Schnee](#)

Die Bedeutung von „mündlich überliefert“ kennenlernen.

Station 10: Weißt du Bescheid? – [Leise rieselt der Schnee](#)

Arbeitsblatt

Station 11: Wie war das noch gleich? – [Ihr Kinderlein kommet](#)

Den Text des Liedes untersuchen und ein Bild malen.

Station 12: Die Weihnachtsgeschichte – [Ihr Kinderlein kommet](#)

Die Weihnachtsgeschichte kennenlernen.

Station 13: Richtig oder falsch?

Zwei Klammerkarten bearbeiten.

Station 14: Finde Reimwörter! – [Ihr Kinderlein kommet](#)

Reimwörter aus dem Liedtext finden.

Station 15: Spiele nach! – [Ihr Kinderlein kommet](#)

Den Inhalt des Liedes mit einem Folientheater nachspielen.

Station 16: Ordne richtig zu! – [Jingle Bells](#)

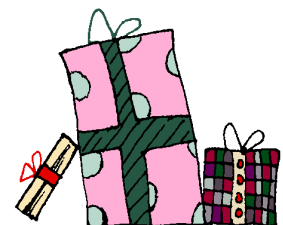
Den Text des Liedes richtig ordnen und aufkleben.

Station 17: Hör gut zu! – [Jingle Bells](#)

Das Lied mehrmals anhören und Teile des Textes auswendig lernen.

Station 18: Finde den richtigen Partner! – [Jingle Bells](#)

Ein „Bild-Bild“-Memory passend zum Lied spielen.





Musikwerkstatt Weihnachtslieder

von Birgit Kraft

mit Illustrationen von Tina Theel

Alle Jahre wieder weihnachtet es – nicht zuletzt auch im Unterricht, deshalb wurde diese Lernwerkstatt konzipiert. „Alle Jahre wieder“ ist auch der Titel eines bekannten Weihnachtsliedes und um beliebte Weihnachtslieder dreht sich alles in dieser Lernwerkstatt. Die vier Titel „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Leise rieselt der Schnee“, „Ihr Kinderlein kommet“ sowie das englischsprachige Lied „Jingle Bells“ stehen an den vorliegenden 18 Stationen im Vordergrund. Wobei anzumerken ist, dass „Jingle Bells“ nicht als klassisches Weihnachtslied einzustufen ist – dem Inhalt nach ist es vielmehr ein winterliches Lied, das von einer Schlittenfahrt handelt und ebenso gut im Januar gesungen werden könnte. Man hört dieses Lied jedoch verstärkt in der Weihnachtszeit, so dass wir dieses bekannte Lied mit in die Lernwerkstatt aufgenommen haben.

Weihnachten – auch eine Zeit der Lieder

Weihnachten ist in unserer Vorstellung wohl immer untrennbar mit weihnachtlichen Liedern verbunden. Sei es, dass wir sie aus dem Gottesdienst kennen, sie in der Schule singen oder zuhause am Heiligen Abend gemeinsam mit unserer Familie hören. Der Klang von Weihnachtsliedern gehört für viele Menschen an Weihnachten schlichtweg dazu und sorgt für eine heimelige und besinnliche Stimmung. Weihnachtslieder transportieren durch ihre Texte und Melodien ein Gefühl des Miteinanders und der Gemeinschaft. Oft werden sie von Kindern vor der Bescherung gesungen und auch bei Weihnachtsfeiern – sei es in Schule oder Verein – liegt immer der Klang von Weihnachtsliedern in der Luft.

Merkmale und Entstehung von Weihnachtsliedern

Ein wichtiges Merkmal der Weihnachtslieder ist ihre Eingängigkeit. Die Melodien sind in der Regel einfach und können daher bereits von kleinen Kindern gut mitgesummt werden. Für den weihnachtlichen Klang sorgen Instrumente wie Harfen, Streichinstrumente und die fast obligatorischen Glöckchen.

Die Ursprünge von Weihnachtsliedern sind in lateinischen Hymnen zu finden, die zur Messe gesungen wurden. Erst im Mittelalter wurden diese Hymnen mit deutschsprachigen Liedern verbunden und es entstanden volkstümliche Weihnachtslieder, die zunächst einen engen Bezug zu den Gottesdiensten hatten und vor allem dort gesungen wurden. Dieser Brauch, an christlichen Festtagen spezielle Lieder zu singen, fand nach und nach Verbreitung und hielt allmählich Einzug in den bürgerlichen Wohnzimmern. Die bekanntesten und beliebtesten Weihnachtslieder entstanden im 18. und 19. Jahrhundert. Sie haben sich bis heute aufgrund ihres eingängigen und melodischen Klangs durchsetzen und verbreiten können.

Der Aufbau der Lernwerkstatt

Diese Lernwerkstatt ist für die 3.–4. Schulstufe geeignet. Die Kinder bekommen an den Stationen interessante Informationen zu den oben genannten Liedern. Zu jedem Lied gibt es verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Bei „Stille Nacht, heilige Nacht“ steht vor allem die Entstehung des Liedes im Vordergrund. Lesetexte, Steckbrief und Rätsel fordern die Schülerinnen und



Schüler dazu auf, sich mit dem geschichtlichen Hintergrund des wohl bekanntesten Weihnachtsliedes der Welt auseinander zu setzen. Auch zu „Leise rieselt der Schnee“ sind ein Informationstext sowie ein Rätsel vorhanden, des Weiteren sollen die Kinder musisch kreativ werden und die einzelnen Liedzeilen mit einfachen Instrumenten vertonen. Das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ wird ebenfalls auf vielfältige Weise erarbeitet: Sein Inhalt wird gezeichnet, Reimwörter werden gesucht, Klammerfragen dienen der Wissensabfrage und mit Instrumenten wird die besungene Huldigung des Jesuskindes verklunglicht. Zu guter Letzt lernen die Schülerinnen und Schüler den Liedtext von „Jingle Bells“ kennen.

Als **Abschluss** der Werkstatt können die vier Lieder, die die Kinder kennengelernt haben, auswendig gelernt und bei einer Weihnachtsfeier vorgesungen werden. Dasselbe gilt für das Folientheater und die Instrumentalbegleitung von „Leise rieselt der Schnee“ – beides bietet sich dazu an, bei einer kleinen Feier aufgeführt zu werden.

Erläuterungen zu den einzelnen Stationen

Station 3: Den Steckbrief zuerst laminieren und dann in einzelne Teile schneiden. Mehrmals zur Verfügung stellen. Die Fragen und Antworten können evtl. auch schriftlich festgehalten werden.

Station 9 und 12: Die Blätter nach dem Ausdrucken laminieren und als Lesetexte zur Verfügung stellen. Alternativ können die Blätter auch in einer Klarsichtfolie aufbewahrt werden.

Station 13: Nach dem Ausdrucken der Klammerkarten wird die letzte Spalte mit den Lösungszeichen nach hinten geknickt. Nun wird jede Karte laminiert. Die Kinder heften grüne und rote Klammern an die jeweiligen Zeilen und können durch Umdrehen der Karte kontrollieren, ob sie die Aussagen richtig eingeschätzt haben.

Station 16: Die englischen Texte müssen in drei Streifen geschnitten werden. Entweder die Kinder machen es selbst und mischen die Streifen durch, bevor sie mit ihrer Arbeit beginnen oder die Streifen werden schon vorher zurechtgeschnitten. Das Blatt mit dem deutschen Text wird laminiert und ein paar Mal als Hilfetext zur Verfügung gestellt.

Station 17: Ist es für die Kinder zu einfach, nur den Refrain auswendig zu lernen, kann auch eine oder sogar zwei Strophen auswendig gelernt werden. So macht das spätere Mitsingen garantiert noch mehr Spaß.

Station 18: Die Spielkärtchen ausdrucken, laminieren und auseinanderschneiden.

Zusätzlich benötigte Materialien

Station 7 und 8: verschiedene Instrumente wie: Glockenspiel, Xylofon, Tamburin, Claves, Triangel, Regenmacher, Zimbeln, Handtrommel, Bongos – eben alles, was der Musikraum hergibt.

Station 13: Wäscheklammern in rot und grün

Station 15: Overhead-Folien in verschiedenen Farben, Scheren, Overheadprojektor, Folienstifte (wasserlöslich), Schaschlikspieße, Klebeband

Station 16: weiße DIN-A4-Blätter, Kleber, Wörterbuch

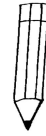
Station 17: CD-Player, CD mit dem Lied „Jingle Bells“



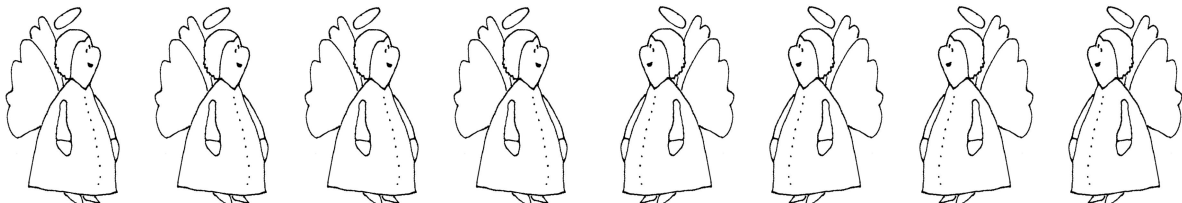
Laufzettel



Name: _____



Station	erledigt	Unterschrift
Station 1: Geschichte lesen		
Station 2: Lebenslauf ordnen		
Station 3: Lege das Puzzle		
Station 4: Weißt du alles?		
Station 5: Merkblatt mit Lied		
Station 6: Finde die passende Hälfte		
Station 7: Überlege gut und probiere aus!		
Station 8: Finde passende Instrumente!		
Station 9: Was heißt das?		
Station 10: Weißt du Bescheid?		
Station 11: Wie war das noch gleich?		
Station 12: Die Weihnachtsgeschichte		
Station 13: Richtig oder falsch?		
Station 14: Finde Reimwörter!		
Station 15: Spiele nach!		
Station 16: Ordne richtig zu!		
Station 17: Hör gut zu!		
Station 18: Finde den richtigen Partner!		





Station 1: Geschichte lesen
– F. X. Gruber –

Die Geschichte vom armen Webersohn oder der Beweis, dass auch arme Leute Großes zustande bringen können

Es war einmal ein Mann, der lebte mit seiner Frau in einem kleinen Haus auf dem Land. Er war Weber und musste hart arbeiten, um seine Familie ernähren zu können. Er hatte 6 Kinder. Eines davon hieß Conrad Xavier. Seine Geschichte will ich heute erzählen.

Conrad ging in die Schule wie jedes andere Kind. Sein Lehrer hieß Andreas Peterlechner. Er brachte ihm Lesen und Schreiben bei. Aber nicht nur das. Jeden Abend, wenn die Arbeit im Haus getan war, schlich sich Conrad heimlich zum Schullehrer, der ihm das Orgelspielen beibrachte. Er wusste, dass sein Vater dies niemals erlauben würde, deshalb durfte er es auch nicht erfahren. Seine Mutter wusste es jedoch und hielt es auch vor dem Vater geheim. Eines Tages kam sein Vater auf Conrad zu und sagte: „Mein Sohn, du hast das Weben von mir gelernt und machst es gut. Irgendwann werde ich nicht mehr weben können und deshalb möchte ich, dass du in einigen Jahren meine Stelle einnimmst und webst.“

Conrad gefiel das gar nicht. Er konnte sich einfach nicht mit dem Gedanken anfreunden, sein ganzes Leben lang zu weben. Die Bitte seines Vaters konnte er nicht vergessen und er quälte sich lange. Wie könnte er es seinem Vater schonend beibringen, dass er viel lieber Lehrer werden würde, so wie Herr Peterlechner?

Es vergingen einige Jahre. Conrad wuchs heran und wurde erwachsen. Mittlerweile hatte sein Vater erfahren, dass er beim Schullehrer Unterricht nahm und hatte es ihm schließlich erlaubt. In einer Stadt, in die man nur über eine Brücke gelangen konnte, nahm er Unterricht. Unter der Brücke floss ein Fluss – die Salzach –, der das eine Land vom anderen trennte. Conrad wuchs an der Grenze zum anderen Land auf und hatte es deswegen nicht weit in die Stadt, die Burghausen heißt. Die Schulzeit war schließlich vorbei, nun musste er sich entscheiden, was er machen wollte. Eines Abends nach dem Essen fasste er seinen

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt Musik "Weihnachtslieder"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

